

## Pressemitteilung

### Keine Angst vor HIV, HBV und HCV

#### **Broschüre und Youtube-Video beantworten die häufigsten Fragen**

**Berlin, 30. November 2017** – Der Bundesverband der Zahnmedizinstudenten in Deutschland (BdZM) und die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) weisen anlässlich des Welt-Aids Tages am 01. Dezember darauf hin, dass die meisten Sorgen vor einer eventuellen Übertragung von HIV, HBV oder HCV im Praxisalltag unbegründet sind. Beide Organisationen stellen für Zahnmedizin Studierende Informationsmaterial zur Verfügung, das die meistgestellten Fragen beantwortet: Einen [Youtube-Film](#) sowie eine [Kurzbrochure](#), die gemeinsam mit der Deutschen AIDS-Hilfe (DAH) realisiert wurden.

Denn auch für Studierende gilt, dass für die Behandlung von HIV-Patienten, unabhängig von deren Viruslast, in der Zahnarztpraxis oder Klinik keine zusätzlichen Maßnahmen zur Hygiene und zum Arbeitsschutz getroffen werden müssen, als üblicherweise. Bei Einhaltung der generellen, strikten Schutzmaßnahmen besteht keine Infektionsgefahr, ganz unabhängig davon, ob ein Patient eine ihm bekannte Infektion angegeben hat oder ihm diese selbst noch nicht bekannt ist.

Zusätzliche Maßnahmen, wie Behandeln am Ende der Praxisöffnungszeit oder die Behandlung unter besonderen Bedingungen, erhöhen nicht den Schutz.

Dennoch sollten auch Studierende die wichtigsten Sofortmaßnahmen bei Arbeitsunfällen, zum Beispiel Stich- oder Schnittverletzungen mit kontaminierten Instrumenten kennen. Ein potentiell Ansteckungsrisiko kann durch Sofortmaßnahmen oder eine Post-Expositions-Prophylaxe minimiert werden. Speziell HIV-Patienten sind zudem aufgrund wirksamer Therapien in der Regel nicht mehr infektiös.

BZÄK und BdZM wollen informieren und unbegründete Infektionsängste abbauen, um eine professionelle und diskriminierungsfreie Versorgung von Menschen mit Infektionserkrankungen wie HIV, HBV und HCV sicherzustellen.

Die Kurzbrochure von BZÄK und DAH „Keine Angst vor HIV, HBV und HCV! Informationen für das zahnärztliche Behandlungsteam“ steht online unter [BZÄK](#).

Das Erklärvideo ist bei [YouTube](#) eingestellt.

Alles auch unter der [Facebook-Site des BdZM](#).

#### **Pressekontakt:**

**Bundeszahnärztekammer: Dipl.-Des. Jette Krämer, Telefon: +49 30 40005-150, E-Mail: [presse@bzaek.de](mailto:presse@bzaek.de), [www.bzaek.de](http://www.bzaek.de)**

**Bundesverband der Zahnmedizinstudenten: Kai Becker, [pr@bdzm.info](mailto:pr@bdzm.info), [www.bdzm.info](http://www.bdzm.info)**